

# Kremsthal-Bole

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

erscheint wöchentlich 4mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf., frei ins Haus 1 M., durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 M. 20 Pf., außerhalb desselben 1 M. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garmondzeile ober deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf.

Nr. 36.

Samstag, den 5. März 1892.

53. Jahrgang.

## Ämtliche Bekanntmachungen.

### Waiblingen. An die Ortsvorsteher.

Es kommt immer wieder vor, daß Beschlüsse des Gemeinderats und Bürgerausschusses über die Festsetzung von Baullisten hieher vorgelegt werden, ohne daß sie in das Gemeinderats-Protokollbuch eingetragen worden sind; es wird daher darauf aufmerksam gemacht, daß solche Beschlüsse stets in das Gemeinderatsprotokollbuch einzutragen und in beglaubigtem Auszug hieher einzusenden sind.  
R. Oberamt: L h y m.  
Am 3. März 1892.

Waiblingen.

### Diejenigen Handwerksleute,

welche die Rechnungen über Arbeiten in Staatsgebäuden im Jahre 1891 noch nicht übergeben haben, werden hienit zur Einsendung binnen 8 Tagen aufgefordert.

Den 4. März 1892.

R. Kameralamt:  
Fäcker.

Waiblingen.

### Acker-Verkauf.

Franz Keller, Obercaffners Wittwe, Rosine geb. Kretschmarer in Lüdingen bringt am nächsten

Montag, den 7. März d. Js.

Vormittags 11 Uhr

auf hies. Rathaus im öffentlichen Aufstreich zum 3. und letztenmal zum Verkauf:

14 Ar 08 Dm. Acker im mittlern Grund,  
angekauft um 620 M.

Hiezu sind die Liebhaber eingeladen.

Den 3. März 1892.

Ratschreiberei.

Waiblingen.

### Haus- & Acker-Verkauf.

Alt Gottfried Wintler, Weingärtner dahier als Pfleger der Kinder des Schuhmachers Gottlob Letters dahier bringt am nächsten

Montag den 7. d. Mts.,

Vormittags 11 Uhr

auf hiesigem Rathaus im öffentlichen Aufstreich zum 2. und letzten Mal zum Verkauf:

1/4tel an Gebde. Nr. 129

1 Ar 11 Dm. ein Stock. Wohnhaus mit gewölbtem Keller und Hofraum beim Hochwachturm

Br. B. A. 1286 M. —

angekauft um 1350 M. —

26 Ar 58 Dm. Acker und Baumwiese in der Wurmhalden,  
angekauft um 325 M. —

Hiezu sind die Liebhaber eingeladen.

Den 4. März 1892.

Ratschreiberei.

Waiblingen.

### Acker-Verkauf.

Gottlieb Heinrich Mall, Weingärtners Wittwe dahier bringt am nächsten

Montag, den 7. d. Mts.,

Vormittags 11 Uhr

auf hies. Rathaus im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

15 Ar 48 Dm. Acker auf der Hegnacher Höhe,  
angekauft um 450 M.

Hiezu sind die Liebhaber eingeladen.

Den 4. März 1892.

Ratschreiberei.

Waiblingen.

### Erdoillieferung.

Offerte auf die Erdoillieferung für das Staatsjahr 1892/93 sind spätestens bis 12. d. Mts. der unterz. Stelle zu übergeben.  
Den 5. März 1892. Stadtpflege.

Waiblingen.

### Wasserzins-Einzug.

Mit dem Einzug der Wasserzins pro I. Halbjahr 1891/92 wird nächste Woche begonnen werden.

Die Liebhaber werden darauf aufmerksam gemacht, daß der Preis des Wassers für's Mindestmaß erhöht worden ist.

Den 5. März 1892.

Stadtpflege.

Schwaitheim.

### Stammholz-Verkauf.



Am Mittwoch den 9. März ds. Jahrs von Morgens 9 Uhr an werden aus dem Gemeinwald Blattenberg und Brand 19 Stück Eichen 4 bis 11 Meter lang zusammen 10 Fekmeter verkauft.

Die Zusammenkunft ist auf der Waiblinger Straße.

Den 3. März 1892.

Gemeinderat:  
Vorstand: Schmid.

## Privat-Anzeigen.

### Lehrlingsprüfung.

Im kommenden Frühjahr wird wieder eine Lehrlingsprüfung abgehalten werden. Bei dem stets wachsenden Interesse, welches dieser zweckmäßigen Einrichtung von Seiten der Gewerbetreibenden allerorten entgegengebracht wird, erwartet man, daß auch die Gewerbetreibenden hiesiger Stadt in Würdigung der hohen Bedeutung dieser Prüfungen für das gesamte Gewerbsleben nicht zurückbleiben und die Lehrlinge, welche ihre Lehrzeit dieses Frühjahr abschließen, zu zahlreicher Beteiligung an dieser Prüfung veranlassen.

Anmeldungen hiezu wollen halbmöglichst an die Unterzeichneten gerichtet werden, damit die nötigen Einleitungen noch rechtzeitig getroffen werden können.

Der Vorstand des Gewerbeschulrats und der gewerbl. Fortbildungsschule.

Amtsbmr. A l e r m a n n.

Reallehrer R e d.

Waiblingen, den 4. März 1892.

Waiblingen.

### Verzinktes Drahtgeflecht

nie rostend in verschiedenen Sorten von 24 Pfg. per Dumtr. an sowie

### Fenster-Gewebe,

farbig, empfiehlt

G. C. Herzog.

### Pferde-Versteigerung.

Unterzeichneter verkauft am

Montag 7. März

Mittags 1 Uhr

2 schöne Belgier, Braun, Balach:n 9jährig gut im Zug an den Meistbietenden.



Gottlob Schnaitmann,  
Bauer beim Adler. Fellbach.

Rither-Saiten empfiehlt

C. F. Buck.

# Jacob Fröhlich

Stuttgart

Eberhardstr. 47.

empfiehlt für Ofter- und Konfirmanden-Geschenke sein großes Lager selbstgefertigter weißer Hemden, Baumwollflanellhemden, Fellen- und Reform Hemden, Schürzen, Kinderkleidchen, Unterröcke in weiß und farbig von den billigsten bis zu den feinsten Qualitäten, ferner Kragen, Manschetten, Cravatten, Handschuhe, Tricottailen, Mützen zu allen Preisen; eine Partie guter Herrentragen schon von 10 Pfg. an. Spezialität in Corsetten zu 50 Pf. 75 Pf. 1.— 1.20, 1.50, 1.80, 2.—, 2.30, 2.50, 2.80 und 3 R. per Stück bis zu den feinsten. Kostenträger, Vorhänge und Juwale werden wegen Aufgabe dieser Artikel zu jedem annehmbaren Preis ausverkauft. **Jacob Fröhlich**, Eberhardstraße 47.  
Sonntags bis Abends geöffnet.

Waiblingen.

8 Stöde gut überwinterte

## Bienen

in Kästen fezt dem Verkauf aus, dieselben werden einzeln oder insgesamt mit dem Stande abgegeben.

Oberamtspfleger Simon We.

Waiblingen.

## Geschäfts-Empfehlung.

Mache einem geehrten hiesigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich das **Spezerei-Geschäft** der Fräulein Stahler hier käuflich übernommen habe und wird es mein eifrigstes Bestreben sein meine werthe Kundschaft mit allen in mein Fach einschlägigen Artikeln reell und bestens zu bedienen.



Hochachtungsvoll  
Frau Eisenmenger.

## Empfehlung!



Die Stuttgarter Pferdeversicherungsgesellschaft in Stuttgart hat mich für ein unbrauchbar gewordenes Pferd in befriedigender Weise entschädigt, was mich zur Empfehlung dieser Gesellschaft veranlaßt.

Waiblingen, 1. März 1892.

J. M. Eberle, Fuhrmann.

Waiblingen.

Unterzeichneter verkauft

## 100 Stück Hosen & Westen

in Tuch und Halbtuch für Knaben von 4 bis 16 Jahren, sowie einige **ganze Anzüge** weit unter dem Selbstkostenpreis, eine große Partie **Arbeitshosen** ebenfalls zu herabgesetzten Preisen, ferner empfehle ich eine große Auswahl in

## Konfirmanden-, Herren- und Kinder-Anzüge

zu den billigsten Tagespreisen.  
Um zahlreichen Besuch bittet

Fr. Schmid, Schneider u. Kleiderhlg.

Gundersbach.

Für die längst bekannte und bewährte

## Bleich-Anstalt Urad

nehme auch dieses Jahr wieder Bleich-Gegenstände zur prompten Besorgung in Empfang. Eben derselbe hat 40-50 Ctr. gut eingebrachtes

## Heu und Dohnd

zu verkaufen.

Kaufmann Schenthle.

Waiblingen.

## Tapeten!

Neuheiten in allen Preislagen in bekannt größter Auswahl empfiehlt

Wilh. Glocker.

## Damenconfection.

Neu eingetroffen:

## Frühjahrs-Jaquets

in schwarz, blau & hellen Farben von M. 3.— an.

## Konfirmanden-Jaquets

aus besten Stoffen & in vorzüglichem Schnitt.

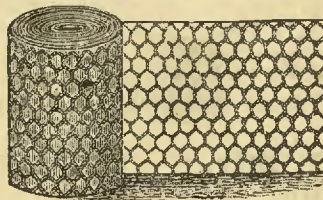
## Frühjahrs- & Regenmäntel

neueste Berliner Modelle hell und dunkelfarbig, nur neue Sachen, einfach solid bis hochmodern bei

Fritz Schöninger, Marktstraße 1, Stuttgart.

Sonntags ist der Laden von 11-4 Uhr offen.

Billigste Bezugsquelle verzinkter, nie rostender



## Draht-Geflechte

von 24 an per Meter für Gärten, Baumschulen, Säuerhöfe, Vogelhäuser etc. Verzinkter Stachel-Draht, Verzinkter Eisendraht

bei

J. F. Stohrer, Stuttgart.

Zeichnungen und Preis-Courant gerne zu Diensten. Wiederverkäufer entsprechend Rabatt.

## Arbeiter & Lehrlinge

aller Gewerbe vermittelt das Bureau für Arbeit-Nachweis, Karlsstraße 15 in Stuttgart.

Für einen 20jährigen Burschen wird womöglich in einem Bauernhaus auf 1. April d. J. eine

### Stelle gesucht.

Nähere Auskunft erteilt Armenpfleger Weiß.

Waiblingen.

Einen ordentlichen Menschen nimmt in die

### Lehre

Oswald, Schuhmacher.

Waiblingen.

In einer Stuttgarter Brot- und Feinbäckerei findet ein junger Mensch eine gute

### Lehrstelle

Näheres bei Fr. Wolf, Gerber.

Waiblingen.

### Ein Mädchen

von 16—17 Jahren für Haus- und Feldarbeit wird in eine kleine Familie bis Georgi gesucht.

Wer? sagt die Redaktion.

### Mädchengesuch.

Bis Georgi oder sofort wird in die Nähe von Kirchheim ein fleißiges, rechtschaffenes Mädchen, nicht unter 18 Jahren gesucht, das womöglich schon in besserem Hause gedient hat. Lohn und Behandlung gut. Zu erfragen in Großheppach bei Frau Verwalter Schoeck.

Waiblingen.

Ein freundliches, schönes

### Logis

von 2 Zimmern nebst allen Erfordernissen hat bis Georgi oder später zu vermieten.

Wer? sagt die Redaktion.

Waiblingen.

Der Unterzeichnete ist gesonnen

### Acker

im Bofinger bei der Spasmühle zu verkaufen oder zu verpachten.

F. Maß.

Stuttgarter

### Fournierhandlung

Gute Olga- und Ullhandstr.

J. Eppinger.

C. Villinger-Zeller

empfiehlt

### Glas- & Porzellan-Waren.

Waiblingen.

7 Nr 98 Dm.

### Acker

im Schüttelgraben in Brach kommend zu verkaufen oder verpachten.

Näheres bei

Wilhelm Merz, Schuhmacher.



Eine junge, großtrachtige

### Gaie

hat zu verkaufen. Wer? sagt die Redaktion.

### Für Ortsbehörden für Arbeiter-Versicherung!

Befehle einen vorzüglichem im ganzen Lande verbreiteten vor-schriftsm. Entwurfs-Stempel von Kautschuk zu 3 M. und 1 M. 50 Pfg. per Stück incl. Karbotten.

F. Braunbecks Nachf. Heilbronn.

### Menescher-Ausbruch

(roter Ungarwein)

untersucht und begutachtet, sowie von ärztlichen Autoritäten für Bleich-süchtige und Blutarme besonders empfohlen ist in Originalflaschen zu haben bei

Immanuel Scheffel, Colonialwaren.

### Eberinge

in größter Auswahl bei sehr billigen Preisen, unter Garantie, empfiehlt

Carl Munz Goldarbeiter,

Stuttgart, Hirschstr. 5

Oegenüber dem Gasthof a. Hirsch

O

In allen Spezeret- und Delikatessen-Geschäften



Für die gute Köchin die sparsame Hausfrau!

Höchst wohlthätig auch für Kranke und Schwache.

### Wundervoll

ist der Geschmack und die Farbe des Kaffeegetränks, welchem bei der Bereitung eine Kleinigkeit von Weber's Carlsbader Kaffee-Gewürz in Portionsstücken zugelegt wurde. Dieses vorzügliche Gewürz ist bei Herrn Gust. Bezner Fr. Pfander und Gottl. Villinger zu haben.

### Eheringe.

Staatensanfertigung. Reichste Auswahl. Billigste Preise. Garantie. Gravierung unentgeltlich. W. Lachenmaier, Goldarbeiter, Büchsenstr. 3, Stuttgart.

### Matè,

Thee aus Paraguay, nicht aufregend wie Chines. Thee, das billigste und dem Magen zuträglichste Getränk, empfiehlt

C. Villinger-Zeller.

### Wer Husten hat

versuche Carl Klent's ächte Spitzwegrich-Brust-Bonbons in Packet 10 und 20 Pi. und Spitzwegrich-Brust-Saft in Flacons 50, und 1 Ml. In Waiblingen nur bei Karl Klent.

### Gelder

in allen Beträgen gegen gute Pfandsicherheit sowie auch gegen Bürgschaft vermittelt Ernst Eckert, Eßlingen.

Stuttgart.

### Seiden-Hüte Filz-Hüte Plüschhüte

in größter Auswahl empfiehlt W. Klumpp, Hutmadier, Dirschstrake 5.

### Das bedeutendste und rühmlichst bekannte Bettfedern-Lager

Harry Anna in Altona b. Hamburg versendet zollfrei gegen Nachnahme (nicht unter 10 Pfd.) gute neue Bettfedern für 60 J das Pfd., vorzüglich gute Spreten 1 M u. 1 M 25 J, prima Halbdaunen nur 1 M 60 J, prima Ganzdaunen nur 2 M 50 J. Bei Abnahme v. 50 Pfd. 5% Rab. Umtausch bereitwilligst. Fertige Betten (Oberbett, Unterbett und 2 Kissen) prima Inlettstoff auf's Beste gefüllt einschläfrig 20 u. 30 M. Zweischläfrig 30 und 40 M. Für Hoteliers u. Händler Extrapreise.

### Württemberg.

Durch Beschluß der R. Regierung des Jagdkreises vom 1. März d. J. ist die Wahl des Oberamtsmundarzte Dr. med. Paulus in Waiblingen zum Distriktarzt der Gemeinde Michelberg, Oberamts Schoendorf, bestätigt worden.

Nächsten Sonntag den 6. März (Geburtsfest des hochseligen Königs Karl) wird der Landes-Buß- und Betttag abgehalten. Als Predigttext für den Vormittags-gottesdienst ist vorgeschrieben 1. Sam. 12 B. 20—21. Dienet dem Herrn von ganzem Herzen und weicht nicht dem Eitlen nach, denn es nützt nicht und kann nicht erretten, weil es ein eitel Ding ist. Für den Nachmittagsgottesdienst Apostel-Gesch. 10 B. 30. Der Kerkermeister sprach: Liebe Herren, was soll ich thun, daß ich selig werde? Sie sprachen: Glaube an den Herrn Jesus Christum, so wirst du und dein Haus selig.

Stuttgart, 2. März. Wenn es die Witterung zuläßt soll am Dienstag den 8. d. Mts. in der Gewerbehalle der Frühjahrsbaummarkt abgehalten werden.

Stuttgart, 1. März. Wie leichtfertig und einfältig noch manchmal ein Handel eingegangen wird, zeigt ein Vorfall, der aus dem Gäu verhängt wird. Ein Bauer, der bereits nicht mehr beim ersten Schoppen sah, trat am Wirtstisch mit einem Viehhändler wegen Ein-tausches einer Kuh gegen eine Futterschneidmaschine in Unterhandlung. Der Handel kam der Art zu stande, daß der Bauer seine Futterschneidmaschine nebst 180 M. an den Viehhändler abzugeben hatte, wofür er dessen Kuh sein Eigentum zu nennen berechtigt war. Eigentümlich bei der ganzen Sache war der Umstand, daß weder der Händler des Bauern

Futterschneidmaschine, noch der Bauer des Händlers Kuh zuvor gesehen hatten. Beide lobten natürlich ihre Verkaufsartikel über alle Maßen und als endlich der Händler dem Bauer erklärte, daß er dessen Futterschneidmaschine bei dem Handel zu 60 M. tagiere, da schloß letzterer, dessen alte Maschine kaum 10 M. wert war, voll innerer Freude dem dummpfiffigen Handel ab. Als aber der Bauer des andern Tages in dem Ort des Viehhändler seine Kuh holen wollte, fiel er fast in Ohnmacht; ein soch schändliches Gerippe, wie es ihm aus des Händlers Stall entgegengrinste, hatte er noch nie gesehen; da der Bauer sich schämt, sich in seinem Orte mit diesem Geschöpf zu zeigen, kaufte er seine Futterschneidmaschine wieder zurück und zahlte für den dummpfiffigen Handel eine empfindliche Buße.

Esslingen, 3. März. Nachdem seitens der R. Kreisregierung der Rücktritt des Stadtschultheiß Schaller vom Amt genehmigt worden, hat der Gemeinderat sich heute mit Feststellung des Gehaltes für den neu zu wählenden Stadtschultheiß beschäftigt. Es wurden hiesfür 5500 M. ausgesetzt in Rücksicht auf Bewerber mit akademischer Bildung.

Roßweil, 2. März. In Deißlingen sind am Fastnachtmontag Abend die Häuser der Witwe Bechtold und des Schuhmachers Blasi total niedergebrannt; fast sämtliches Mobiliar wurde durch das schnell um sich greifende Feuer vernichtet. Entstehungursache unbekannt. — Das Raub- und Diebstahlsdelict der Jetztzeit scheint seinem edlen Gewerbe immer frecher und unverschämter nachzugehen, das beweist wieder ein Fall, der sich letzten Samstag zwischen hier und Stetten ereignete. Ein junges Mädchen von ca. 19 Jahren aus Dürbheim

gebürtig, wurde auf dem eben bezeichneten Wege von einem unbekanntem Strolch, der ein rotes Taschentuch um den Kopf gebunden hatte, in räuberischer Absicht angefallen. Schon von weitem schrie der Bandit dem Mädchen zu: „Gieb dein Geld heraus“ und als die Bedrohte scheinbar ohne sich um die Drohungen desselben zu kümmern, einfach ihren Weg fortsetzte, suchte derselbe mit Gewalt seines Raubes habhaft zu werden. Währendem entfiel der Angegriffenen ihr Köbchen, was nun den Räuber veranlaßte, von ihr abzulassen und solches an sich zu reißen. Wahrscheinlich meinte er das gefuchte Geld vorzufinden, täuschte sich jedoch insofern als dasselbe nur zwei Würste enthielt, von welchen er eine als Beutestück zu behalten für gut fand. Zum zweitenmale wandte er sich gegen das Mädchen, und suchte es durch einen wuchtigen Faustschlag auf die Brust widerstandsunfähig zu machen. Eine gewaltige Ohrfeige war die Antwort von ihrer Seite und wirkte so entmutigend auf den Angreifer, daß er es vorzog, das Hasenpanter zu ergreifen und im nächsten Gehölze spurlos verschwand.

### Deutsches Reich.

**Berlin, 3. März.** Im gestrigen *Miniſterrat* sollen wichtige Beschlüsse, hauptsächlich bezüglich *Abhilfe der Arbeitlosigkeit*, gefaßt worden sein. Die Anregung hiezu soll der *Kaiser* gegeben haben.

**Danzig, 4. März.** Der Magistrat ließ, um Arbeit zu schaffen, heute früh Erdarbeiten auf den *Kiesfeldern* beginnen. 220 Arbeiter sollten mittels Dampfer befördert werden, es waren aber 800 an der Landungsstelle des Dampfers erschienen. Die Zurückgebliebenen bezingen *Ausschreitungen*, besonders gegen *Bäckerläden* und *Brotträger*; ein Wagen mit *Fleisch* wurde geplündert. Jetzt sind zahlreiche Gruppen von *Arbeitslosen* in Bewegung, welche von der *Polizei* unschwer zerstreut werden.

**Bromberg, 4. März.** Ein heute früh 5<sup>3/4</sup> Uhr einlaufender *Personenzug* lief kurz vor dem *Bahnhof* auf einen im Geleise stehenden *Güterzug* auf; ein *Heizer*, ein *Bremser*, ein *Postkaffaer* sind tot, ein anderer *Postkaffaer* ist schwer verletzt. *Passagiere* sind nicht verletzt; das *Geleise* ist gesperrt.

### Ausland.

**Paris, 3. März.** Dem „*Matin*“ zufolge soll sich herausgestellt haben, daß bei den *Lieferungen* für die *Armee* 800 000 Paar *Schuhe* vollständig unbrauchbar und die *Sohlen* halb von *Papier* sind. Der *Kriegsminister Freycinet*, welcher gegenüber den herrschenden Zuständen ohnmächtig ist, will die *Angelegenheit* vor die *Kammer* bringen.

**Paris, 3. März.** Heute morgen um 6 Uhr fand ein *Arbeiter* vor dem *Hotel der Baronin du Teil*, *Rue Monsieur*, eine *Blechbüchse* mit einem *Zunder*, welche *Dynamit* zu enthalten schien. Die *Büchse* wurde zur *Untersuchung* nach dem *Municipal-laboratorium* geschafft.

In der *Difchast Ny mi bei Mons* wurde am 14. *Februar* eine große *Falschmünze* entdeckt; zwölf *Falschmünzer* wurden verhaftet. Im *Kellerraum* wurden 4500 falsche *Napoleonkör* gefunden.

**Brüssel, 2. März.** Letzte Nacht brachen *Diebe* in ein *Bankhaus* ein und raubten viele *Wertpapiere* im *Betrage* von mehreren *hunderttausend Francs*. Das anstoßende *Hotel des Ministers Debruyne* wurde ebenfalls ausgeraubt.

**Brüssel, 3. März.** Ein gegen das *Ministerium* gerichteter *Dynamitattentat* wurde durch *Auffinden* einer *Dose* mit 3 *Dynamitpatronen* entdeckt. Dieselben sind in der *Dynamitfabrik Arendruck bei Antwerpen* gestohlen. *Aufgefunden* wurden viele *Patronen* sowie 50 *Kilo Dynamit*, welche aus diesem *Diebstahl* herrühren und in der *Erde* vergraben waren.

**London, 1. März.** *Neuermeldung* aus *Saint-Jean* in *Neufundland*: Von 200 durch einen *Schneesturm* überraschten *Robbenfischern* sind 150 nicht zurückgekehrt, man befürchtet, daß sie durch die *intensivste Kälte* umgekommen sind; fest steht, daß 13 *erfroren* sind.

**London, 3. März.** Der *Ausstand der Kohlengruben*. *Arbeiter* wird täglich drohender. Angesichts der *steigenden Kohlenpreise* und der *andauernden Winterkälte* wird das *Publikum* ängstlich. Die *Bergleute* von *Durham* haben gestern mit großer *Majorität* beschlossen, sich an dem *Ausstand* zu beteiligen.

**London, 2. März.** Die *letzten 15 Postfächer* von dem vor einiger Zeit *gestrandeten Lloydampfer Eider* wurden gestern *gerettet*.

Bei einer *Explosion*, die in der *Nähe* des *königl. Palastes Ajata in Lissabon* stattfand, gab es 11 *Tote* und fünf *Berwundete*.

**Neapel, 3. März.** Der *Pfarrer* der *Marienkirche* wurde gestern *abend* vom *Siehloermieter* der *Kirche* mit einem *Dolche* *lebenlang* verwundet. Der *Vermieter* hatte sich *geweißert*, einen *Teil* der *Einnahme* an die *Kirchenkasse* abzutreten. Weil er *dafür* *entlassen* wurde, beschloß er sich zu *rächen*.

**Petersburg, 29. Februar.** In den *Kreisen* *Telez* und *Bolkowsk*, im *Gouvernement Drel*, ist der *Hungertyphus* in *schrecklicher* Weise ausgebrochen. 2000 *Menschen* sind ihm bereits zum *Opfer* gefallen. Der *Bar* sandte *Ärzte* und *barmherzige Schwestern* dorthin.

**Petersburg, 1. März.** Aus der *Gouvernementsstadt Afan* wird gemeldet, daß das dortige *Stadtheater* *vollständig niedergebrannt* ist. *Fünf Menschen* sind dabei in den *Flammen* umgekommen.

**Warschau, 3. März.** Der *Oberpostmeister* verstarb gestern

die *sofortige Ausweisung* von 35 *deutschen Unterthanen*. — In *Dombrowa-Gornicza* an der *preussischen Grenze* grassieren die *Schwarzen Bocken*. Die dortige *Steigerschule* wurde infolge dessen *geschlossen*. *Zahlreiche Todesfälle* sind bereits *vorgekommen*. Ferner ist in *vielen Ortschaften* des an *Preußen* grenzenden *Gouvernements Kielce* die *Typhus* ausgebrochen. Die *Behörde* trifft *umfassende Vorkehrungsmaßnahmen*.

— **Mordversuch.** Man schreibt aus *Belgrad* unterm 26. *Februar*: *Verflossenen Sonntag* hat hier ein *schönes Mädchen*, namens *Maria*, auf ihren *untreuen Geliebten*, *Nikola J.*, einen *Mordversuch* unternommen. Gerade als er die *Kirchentufen* betrat, um ein *anderes reiches Mädchen* zum *Traualtar* zu führen, stürzte aus der *Schaar* der *Zuschauer* die *Maria* hervor und feuerte einen *Revolver* ab, der aber sein *Ziel* verfehlte; einen *Versuch* nochmals zu *schließen*, verhinderte der *rasch herbeigeeilte Brautführer*, der dem sich *verzweifelt* wehrenden *Mädchen* den *Revolver* entwand. Die *Verbrecherin* wurde *verhaftet*, aber auch die *Trauung* unterbrochen, da die *Braut* sich *weigerte* dem *untreuen Manne* zum *Altar* zu folgen.

**New-York, 1. März.** In *Brooklyn* wurden durch eine *furchtbare Feuersbrunst* 4 große *Häuserkomplexe* vollständig *zerstört*. Ein 196 *Fuß* hoher *Ulockenturm* stürzte ein und durchschlug einen *vorbeführenden Hochbahnviadukt*; 3 *Personen* blieben *tot*, 6 wurden *verwundet*.

### Gerichtssaal.

**Paffau, 24. Februar.** (*Landgericht*.) (Ein *Schussal* in *Menschengestalt*) ist die wegen *Kindtötung* angeklagte, erst 18 *Jahre* alte *Dienstmagd Maria Reischl* von *Sonnen*. Am *frühen Morgen* des 5. *März* 1891 brachte sie ihr *neugeborenes Kind* in *bestaltlicher Weise* dadurch ums *Leben*, daß sie ihm den *Mund* mit *Flußsand* *verstopfte*, ihm die *Zunge* *ausriß* und den *armen Wurm* sodann in die *Kott* warf. Als das *Kind* auf einer *Sandbank* liegend *gefunden* wurde hatte die *Mörderin* die *Freiheit*, gleichfalls *dahin* zu *gehen* und *Angesichts* ihres *Opfers* mit *den anwesenden Wurschen* *frivole Scherze* zu *treiben*. Die *verkommene Person* wurde zu *vier Jahren Gefängnis* *verurteilt*.

### Verschiedenes.

— *Einen unerwarteten Fund* machte vor *einigen Tagen* ein *Fleischer* in *Mayen*. Als er den *Magen* einer *geschlachteten Kuh* *ausschnitt*, kam ein *goldenes Kreuz* von *altertümlicher Form* zum *Vorschein*. Der *Finder* hat es zu einem *hohen Preise* an einen *Andernacher Altertumsforscher* *verkauft*.

**Waiblingen, 5. März.** Die *werten Mitglieder* des *Gewerbevereins* machen wir auch an dieser *Stelle* *aufmerksam* auf die *interessante* und *bildende* *Vorführung* des *Skioptikon* durch ein *Mitglied* des *Vereins* heute *abend* im *Adleraal*. Die an der *Wand* in *leuchtenden Farben* bis zu 2 *m* *groß* erscheinenden *Bilder*, deren *Anzahl* gegen 100 *beträgt*, werden *Gegenstände* aus *verschiedenen Gebieten* des *Wissens* *behandeln*, *Scenen* aus der *Urgeschichte* der *Erde*, *interessante Gegenden* und *Städte* die *blaue Grotte* von *Kapri*, das *Kathaus* von *Paris*, *Kairo*, die *Besteigung* eines *Eisbergs* u. a. *ferner* *berühmte Kunstwerke* sowie *einige farbenprächtige Chromatope*. So *viel* wir *hören* ist eine *Wiederholung* der *Vorführung* gegen *Eintrittsgeld* zu *Gunsten* eines *wohlthätigen Zwecks* in *Ausicht* *genommen*.

### Evangelischer Gottesdienst.

**Sonntag, 6. März** Invocavit, *Landesbistag*

9<sup>1/2</sup> Uhr *Predigt* (*Abendmahl*) *Dekan Gese*

2 Uhr *Predigt* *Stadtvikar Laumann*.

Das *Opfer* ist *vor- und nachmittags* für die *Kirchenheizung* *bestimmt*.

**Mittwoch, 9. März** 6 Uhr *Bibelstunde*.

Waiblingen.

## Trauer-Anzeige.

Berwandten und Bekannten teile ich tiefbetrübt mit, daß meine liebe Mutter

Marie Single,

gestern *Abend* nach *langem* *Leiden* *sanft* *entschlafen* ist.

Die *Beerdigung* findet am *Montag* *Nachmittag* 3 *Uhr* *statt*.

Der *trauernde Sohn*:

Karl Single.



**Seiden-Bengaline** (schwarze, weiße u. farbige) M. 1.85 bis 11.65 — *glatt, gestreift und gemustert* — (ca. 32 *versch. Qual.* *versendet* *roben- und rückweise porto- und zollfrei* das *Fabrik-Depot*) *G. Henneberg* (R. u. R. *Hofstet.*) *Zürich*. *Muster* *umgehend*. *Doppeltes* *Briefporto* *nach* *der Schweiz*.